

Laudatio DGRh Jahrestagung, 30.8.23, Leipzig

Sehr geehrte Damen und Herren,
Lieber Uli,

es ist mir eine außerordentliche Ehre, heute vor ihnen stehen zu dürfen, um im Namen der Gesellschaft für Kinder und Jugendrheumatologie GKJR eine Laudatio zu halten, die einem Menschen gewidmet ist, dessen Lebenswerk wahrlich bemerkenswert ist. Uli Neudorf ist ein Mann von außergewöhnlichen Engagement für kranke Kinder mit rheumatischen Erkrankungen.

Uli Neudorf wurde am 15. April 1957 in Dissen am Teutoburger Wald geboren. Am 18 Mai 1976 legte er sein Abitur in Bad Iburg ab. Im Alter von 22 Jahren heiratete er Reinhild, eine Lehrerin, und wurde während des Studiums Vater. Gleichzeitig absolvierte er das Medizinstudium in Essen mit Erfolg und machte eine experimentelle Doktorarbeit an Kaninchenherzen. 1982 begann er bei Professor Stefan - dem Direktor der Kinderklinik an der Gesamthochschule Essen - seine kinderärztliche Ausbildung. In den Bewerbungsschreiben aus dieser Zeit steht: „Ganz im Vordergrund meines Interesses steht das Lernen und eigenverantwortliche Arbeiten auf dem Gebiet der Pädiatrie unter Korrektur erfahrener Kollegen. Status und Bezahlung stehen nicht an erster Stelle“. Diese Worte aus dem 40 Jahre alten Bewerbungsschreiben sind heute noch genauso gültig wie damals. Uli Neudorf hat nie aufgehört zu lernen und hat ein Höchstmaß an Glaubwürdigkeit erreicht, weil er immer danach strebte, sich mit erfahrenen Kollegen auszutauschen.

Trotz seiner Herkunft aus dem Teutoburger Wald geht jede/jeder, die/der Uli Neudorf kennt, fest davon aus, dass er schon immer im Ruhrgebiet gelebt hat. Die Menschen des Ruhrgebietes zeichnen sich durch eine klare Ansprache und Ehrlichkeit aus, und Uli Neudorf verkörpert genau diese Eigenschaften in jeder Hinsicht. Und Uli Neudorf hat die Gabe, Dinge auf den Punkt zu bringen, nicht ohne viel Humor. Das Ruhrgebiet ist ein Ort der Integration und Vielfalt, in der viele Menschen aus verschiedenen Teilen Europas eine neue Heimat gefunden haben. Uli Neudorf hat diese Vielfalt in seine Arbeit als Kinderarzt integriert und stets nach unkonventionellen Lösungen gesucht.

Ein erheblicher Teil seiner Leistungen bestand darin, erfahrene Kolleginnen aus verschiedenen Fachbereichen wie z.B. den Augenarzt A. Heiligenhaus, den Kindernephrologen E. Kuwertz-Bröcking, die Kinderonkologin R. Wieland, den Internisten C. Specker und viele andere mehr in einzigartiger Weise zusammenzuführen. Gemeinsam mit Ute Kruse hat Uli Neudorf einige legendäre Tagungen organisiert, unter anderem in der Wolfsburg in Mülheim an der Ruhr. Hierhin kamen auch internationale Experten aus Kanada, den USA und den Niederlanden.

Er hat im Bereich der Herz- und Rheuma-Erkrankungen für die Versorgung von kranken Kindern im Bereich der klinischen Forschung den aktuell hohen Standard der Versorgung mitgeprägt, Leitlinien entwickelt und wichtige Arbeiten erstellt

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft in unserer GKJR ist mehr als verdient und wird dich, Uli, freuen. Gleichzeitig bin ich aber auch fest davon überzeugt, dass das vor einiger Zeit übergebene Geschenk eines BVB-Schales durch einen 38-jährigen Patienten mit Down-Syndrom und schwerem Vitium vielleicht sogar noch mehr bedeutet, denn Uli Neudorf hat nicht nur das Fachgebiet der Kinder- und Jugendrheumatologie vorangebracht, sondern auch das Leben vieler

Patienten bereichert und diesen z.T. sehr, sehr schwer kranken Patienten eine exzellente Versorgung verschafft. Lieber Uli, herzlichen Glückwunsch zur Ehrenmitgliedschaft, du hast sie mehr als verdient.

Tim Niehues, Krefeld